

Literatur

- GRUBE, A.: Interimskarten zur Verbreitung der Orchideenarten in Hessen (2. Fassung, Stand 1. 3. 79). Mitteilungsblatt AHO-Hessen **1** (1), 3–47, 1979.
- WITTENBERGER, G.: Zwischenbericht über die floristische Kartierung im Bereich der Regionalstelle Mittelhessen (Frankfurt) für das Jahr 1978. Hess. Flor. Briefe **28** (1), 18–19, Darmstadt 1979.
- WITTENBERGER, G. u. R. MÜLLER: Interimskarten der Ordnungen Liliales, Iridales und Juncales für Mittel- und Südhessen. Ber. Offenb. Ver. Naturkde. **81**, 3–20, Offenbach a. M. 1979.

Arbeitsbericht 1979 der Regionalstelle für die floristische Kartierung in Südhessen

R. MÜLLER, Institut für Naturschutz Darmstadt

Im Jahre 1979 sind für die Pflanzenartenaufnahme nur Ergänzungen ausgeführt worden. So bei Etzen-Gesäß (MTB **6219**), wo ein völlig ebener Schlammboden von halber Sportplatzgröße mit seiner Erstbesiedlung aufgenommen wurde; oder zwischen Alsheim und Guntersblum (MTB **6216**), wo vor der ersten Weinbergspritzung die Löbunkräuter interessierten. Was noch vom Pfungstädter Moor (MTB **6217**) zu sehen ist, war uns 1979 eine mehrfache Begehung wert. Die riesige Müllhalde neben dem Moor wurde untersucht.

Herr HILBERT (Langen) hat in den Tälern nördlich Olfen und bei Marbach (MTB **6319**) eingehende Aufnahmen gemacht. Dabei konnte er die Forschungsergebnisse der Regionalstelle aus den Jahren 1970–71 und 1974–76 bestätigen und darüber hinaus eine Angabe sicherstellen, die zunächst Unglauben hervorgerufen hatte: das Vorkommen von *Salix pentandra* in **6319/4**.

Die intensive Bearbeitung des Gebietes zwischen Frankenstein, Felsberg, Melibokus und Pfungstädter Moor, also der neuen Gesamtmarkung Seeheim–Jugenheim, brachte nicht nur eine Bestätigung der bisherigen Forschungsergebnisse, sondern auch die Steigerung der Artenzahl im MTB **6217** auf 1080.

Wir stellen z. Z. eine Liste auf für alle Herbarstücke, deren wir aus unserem Regionalstellengebiet habhaft werden konnten.

Unsere Arbeit findet in diesem Jahr ihren vorläufigen Abschluß durch die Registrierung aller unserer Ergebnisse im Ulmer Computer. Die Korrektur dessen, was dort ausgeworfen wird, dürfte vorerst unsere letzte Arbeit bei der Kartierung sein. Von dort sind auch die endgültigen Artenzahlen je Meßtischblatt zu erwarten; denn unsere Zählung erfaßt die Arten und Unterarten etwas anders als der Computer.

	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
46						504	541	442	499						46
47						390	639	619	440	598	613	741	720	491	47
48						411	624	665	440	421	304	520	712	518	48
49					569	502	538	632	492	442	353	481	408	502	49
50					445	509	409	513	443	443	468	380	463		50
51			390	379	577	678	650	454	482	456	400	553	567		51
52			675	557	684	757	683	536	344	436	445	445	417		52
53			794	750	897	463	650	706	637	709	632	608	609	560	53
54		561	612	741	871	610	687	714	642	601	729	762	685	729	54
55		792	723	720	692	699	711	684	760	612	586	634	709	824	55
56		672	656	671	660	658	614	676	595	713	814				56
57		571	641	536	586	590	372	363	804	624	609				57
58	531	574	576	491	558	856	519	816	734	657					58
59	906	1068	913	791	521	522	658								59
60				761	808	981	470								60
61				853	1053	1005	633	708							61
62				646	1080	687	550	803							62
63				811	814	718	673	741							63
64					834	734	522	542							64
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	

N

M

S

Bearbeitungsstand der floristischen Kartierung in Hessen (1. Januar 1980).
 N = Regionalstelle Hessen-Nord-Mitte, M = Regionalstelle Mittelhessen (Frankfurt),
 S = Regionalstelle Südhessen. – Gerasterte Grundfelder: Bearbeitungsstufe mindestens 6 (über 550 Artennachweise).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Müller R.

Artikel/Article: [Arbeitsbericht 1979 der Regionalstelle für die floristische Kartierung in Südhessen 8-9](#)